

Jugendliche begeistert von Naturwissenschaft

Teilnehmer des Pascal Technikums Grevenbroich wurden ausgezeichnet

Das nennt man Einsatz: Zwei Jahre lang trafen sich 25 Jugendliche aus weiterführenden Schulen des Rhein-Kreises Neuss, aus Mönchengladbach, Bedburg und Schwalmtal jeden zweiten Samstagmorgen, um gemeinsam mit ihrem Kursleiter Timo Rixen Exkursionen zu Forschungseinrichtungen und Betrieben in der Region zu unternehmen. Die stolzen Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Pascal Technikums Grevenbroich (PasTeG) wurden nun bei der Abschlussfeier im Alten Schloss in Grevenbroich ausgezeichnet.



PasTeG-Vorstandsvorsitzender Dr. Eberhard Uhlig würdigte das Engagement der Jugendlichen bei der Abschlussfeier.

Landrat Hans-Jürgen Petruschke, Grevenbroichs Bürgermeisterin Ursula Kwasny, PasTeG-Vorstandsvorsitzender Dr. Eberhard Uhlig sowie Joachim Nowak von der Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein würdigten das große Engagement der Jugendlichen. Insgesamt 13 Schülerinnen und Schüler hatten zudem eine freiwillige Abschlussprüfung vor der IHK bestanden und bekamen ihre Zertifikate und Teilnahmebestätigungen überreicht.

Bei mehr als 40 Exkursionen wurden den Jugendlichen Einblicke in den spannenden Alltag von Ingenieuren geboten. Bei Hydro Aluminium erlebten sie beispielsweise, wie Aluminium erzeugt und zu Bändern und Folien verarbeitet

wird, und im Uniklinikum Düsseldorf lernten sie viel Wissenswertes über Naturwissenschaft und Technik in der Medizin. Kraftfahrzeugtechnik, Akustik sowie Luft- und Raumfahrttechnik waren Themen weiterer Exkursionen, die von den zuständigen Experten anschaulich und spannend vermittelt wurden.

Praktische Erfahrungen anderer Art sammelten die PasTeG-Teilnehmer beim Besuch der Westnetz GmbH, bei dem sie auf der Freileitungsübungsstrecke einen Strommast erkletterten. Auch das Berufsförderungswerk der Bauindustrie NRW in Kerpen bot Technik zum Anfassen: Die Jugendlichen durften baufähigen Beton selbst herstellen und dessen Güte bestimmen.

Das PasTeG richtet sich an Jugendliche ab der zehnten Klasse und ist ein prämiertes Projekt im Forum „Zukunft durch Innovation“ des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes NRW und Gründungsmitglied des zdi-Zentrums des Rhein-Kreises Neuss.

Nach Beendigung des freiwilligen Qualifikationsprogramms können die Jugendlichen vor der Industrie- und Handelskammer eine mündliche Abschlussprüfung zu einer zuvor eigenständig angefertigten, technisch-naturwissenschaftlich orientierten Facharbeit ablegen. Gewürdigt wird dieses Engagement mit einem IHK-Zertifikat.

Gründungsunterstützung für Universitäten und Forschung: Das NRW.BANK.Venture-Center



Innovationen und technologische Entwicklungen sind ein wichtiger Eckpfeiler für den Standort Nordrhein-Westfalen. Der Transfer von Forschungsergebnissen in die Wirtschaft und in neue Start-ups spielt dabei eine wichtige Rolle. Das neu gegründete NRW.BANK.Venture-Center schafft gründungsaffinen Wissenschaftlern einen Zugang in die Gründerszene.

Die Gründung eines eigenen Unternehmens kann lukrativer sein als der Verkauf der Forschungsergebnisse an einen internationalen Konzern und bietet zusätzlich die Chance zur Selbstverwirklichung. Doch viele Wissenschaftler wissen nicht, dass sich ihr Forschungsergebnis für eine Gründung eignet. Das NRW.BANK.Venture-Center hat das Ziel, den Dialog mit Forscherteams an Universitäten und

Forschungsinstituten in Nordrhein-Westfalen aufzunehmen und diese für das Thema Gründung zu sensibilisieren. Vielversprechende Entwicklungen und Innovationen, die Potential für eine Unternehmensgründung vermuten lassen, werden dann durch das NRW.BANK.Venture-Center begleitet.

Die spezialisierte Beratungsstelle bündelt dabei das Beratungsangebot der NRW.BANK und kombiniert sie mit den am Markt vorhandenen Förder- und Beratungsangeboten. Netzwerkpartner bringen weiteres Know-how zum Beispiel zur Klärung von Patentfragen oder zu Forschungszuschüssen in die Beratung ein.

Weitere Informationen: www.nrwbank.de